Januar – April 2027



Programm

Kulturveranstaltungen

KLOSTER SEEON
KULTUR & BILDUNGS ZENTRUM

bezirk oberbayern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Klostergaststätte mit Kastanienhof und Seeterrasse
Betriebsurlaub bis 17. März 2027. Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten ab 18. März 2027 unter www.kloster-seeon.de/kulinarik

Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus
Klosterweg 15, 83370 Seeon
Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, bis 31. März Dienstag Ruhetag (Betriebsurlaub 21. Dezember 2026 bis 8. Januar 2027). Kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Kontakt: Tel. 08624 897-201, klosterladen@kloster-seeon.de
- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Kloster Seeon
- Eintrittskarten (PDF-Ticket/Wallet-Ticket/Mobile Ticket) auch über den Webshop unter www.kloster-seeon.de erhältlich.

Führungen in und um Kloster Seeon
Wir bieten individuelle Führungen für Gruppen an. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer, außer anders angegeben. Gerne koordinieren wir Ihren Terminwunsch.
Kontakt: Hedwig Amann (Kunsthistorikerin M. A.), Tel. 08624 897-424, hedwig.amann@kloster-seeon.de oder kultur@kloster-seeon.de

Große Führung
Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Klosterkirche St. Lambert, Dauer ca. 90 Min., 170 Euro pro Gruppe

Kleine Führung
Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Von Benedikt bis zum Bezirk
Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe

Hirschgeweih und Krautkopf: Adeliges Leben im Schloss Seeon
Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe

Herkules geht baden: Moderne Kunst auf der Halbinsel
Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min., 100 Euro pro Gruppe

Unser spezielles Arrangement für Musikfreunde:
Kloster Seeon – klangvoll dargestellt
Führung inkl. kleinem Cembalokonzert, Dauer ca. 60 Min., 130 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Titel: Claudia Koreck & Gunnar Graewert: Sing lauter, Heidi!
Freitag, 26. Februar, 19:30 Uhr, Festsaal

Editorial



Kultur verbindet – Tradition inspiriert

Der Chiemgau begeistert nicht nur mit seiner einzigartigen Landschaft, sondern auch mit einer lebendigen Kulturszene. Seit über tausend Jahren ist Kloster Seeon Teil dieser reichen Kulturgeschichte und ein Ort der Begegnung und Inspiration.

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in unserem Kulturprogramm von Januar bis April 2027 wider: Den literarischen Auftakt bildet der mittlerweile 10. Seeoner Poetry Slam. Es folgen abwechslungsreiche Veranstaltungen mit außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten, bevor die Mozartwoche und der Chiemgauer Musikfrühling weitere musikalische Höhepunkte setzen. Spannende Ausstellungen laden zudem dazu ein, Kunst und Geschichte aus neuen Blickwinkeln zu entdecken.

Besonders freut uns, dass viele Mitwirkende aus unserer Region stammen oder mit ihr eng verbunden sind. Gemeinsam mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern machen sie die kulturelle Vielfalt und Strahlkraft des Chiemgaus erlebbar.

Lassen Sie sich überraschen, begeistern und inspirieren. Wir freuen uns, Sie bei schönen Kulturmomenten in der besonderen Atmosphäre von Kloster Seeon willkommen zu heißen.

Herzlichst, Ihr

Gerald Schölzel, Geschäftsleiter
Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon

Ausstellungen

Daueraustellung Kloster Seeon – 994 bis heute

Bis 7.3.2027 BOB-Arts: Freiraum Kunst

13.3. – 30.5.2027 Christine Bender: Kloster Seeon – eine künstlerische Annäherung

Januar

30.1. 10. Seeoner Poetry Slam

Februar

14.2. Freiraum Kunst: Ausstellungsführung und Gespräch

20.2. Marie Theres Relin & Michael Halberstadt: Szenen keiner Ehe

26.2. Claudia Koreck & Gunnar Graewert: Sing lauter, Heidi! The Loveolution Project

27.2. Samira Kirschhofer und Raphael Steiner: Kaleidoskop – Geschichten vom Menschsein

März

6.3. Antonia Dering & Giangiacomo Rosso: Die Leute schauen schon!

13.3. Duo Millefleurs: Spanish Nights

20.3. RoXaiten: Krachender Kammerrock – Populäre Musik in neuem Gwand

28.3. Ganghofer Musikanten & Barmstoana Sängerinnen: Ein musikalisches Fest – zwischen Fürstenhöfen und Bauernstuben

29.3. Sieglinde Zehetbauer, Verena von Kerssenbrock, Iris Schmid-Linnemann: Frühlingserwachen, Lust und Liebe

April

1.4. Exkursion „Ein Mädchen oder Weibchen…“ – Frauenleben in Salzburg

3.4. Trio Sol: Mozart trifft Tango

4.4. Klarinettentrio Schmuck: Mozarts Zauberklarinetten

9.4. Workshop Handlettering mit Gisela zur Strassen

10.4. Ausstellungsführung Christine Bender

17.4. Führung: Kloster Seeon – 994 bis heute

24.4. Chiemgauer Musikfrühling: Eröffnungskonzert

25.4. Uli Wunner’s New Orleans Hot4, feat. Nicholle Rochelle: From New Orleans to Paris

27.4. Chiemgauer Musikfrühling: Jamsession

28.4. Chiemgauer Musikfrühling: Capriccioso

Mai

1.5. Chiemgauer Musikfrühling: Café Central

2.5. Chiemgauer Musikfrühling: Finale – Dahin! Dahin!

Ausblick

15. + 16.5. Fisch & Hits

16.5. Festliches Pfingstkonzert

19.6. Kloster Seeon rockt!

20.6. 9. EUREGIO Musikschulfest

7.–15.8. Suchers Seeoner Leidenschaften



Volles Programm Kultur!

Unser Veranstaltungsprogramm informiert 3 x im Jahr über Konzerte, Ausstellungen und mehr. Für kostenlose Zusendung einfach Adressdaten an kultur@kloster-seeon.de senden. Für die Abbestellung genügt eine kurze E-Mail an diese Adresse.

Ausstellung noch bis 7. März 2027



Circles (Anna Brutscheidt)



Freiheit im Farbenspiel (Sarah Reker)

Ausstellung bis 7.3.2027, 10 – 12:30 & 13:30 – 17 Uhr, Di. Ruhetag

BOB-Arts: Freiraum Kunst

In krisenhaften Zeiten sind persönliche Freiräume wichtiger denn je: Freiräume, die gleichzeitig als sichere Rückzugsorte dienen können. Die Mitglieder der Kunstgruppe BOB-Arts schaffen sich als Amateur-Künstlerinnen und -Künstler durch ihre Kunst Freiräume, die für ihre seelische und körperliche Gesundheit, persönliche Entwicklung und Lebensfreude wichtig sind. 2025 gaben die Mitglieder der Kunstgruppe der Bezirksverwaltung des Bezirks Oberbayern in München Einblicke in ihre künstlerische Tätigkeit, nun sind ausgewählte Werke im Mesnerhaus von Kloster Seeon ausgestellt.

Das Thema Freiraum Kunst ist verbindendes Element und Anknüpfungspunkt der gezeigten Werke. Dieser Freiraum kann sich auf Inhalt, Technik oder Selbstdarstellung in den Arbeiten beziehen. Das Spektrum der künstlerischen Betätigung ist weit gespannt: Fotografien werden ebenso gezeigt wie Gemälde, Installationen und plastische Arbeiten. Wie bei der letzten Ausstellung Wendepunkt von BOB-Arts besteht auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, mit Hilfe eines QR-Codes Informationen zu den Kunstschaffenden und deren Werken zu erhalten.

BOB-Arts ist ein lockerer Zusammenschluss von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirks Oberbayern, die sich gern künstlerisch in ihrer Freizeit betätigen – etwa in den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei oder Installation.

Eintritt frei!



Die Ballerina (Adisa Schindler)

Bitte beachten Sie die Schließzeiten der Ausstellung:
Betriebsurlaub von 21.12.2026 bis 8.1.2027

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 14. Februar 2027, 17 Uhr, Mesnerhaus
Führung und Gespräch
mit der Künstlerin Gaby König und musikalischer Begleitung durch das Klassik Duo Uli König (E-Piano) und Florian Ewald (Klarinette/Saxophone)
Eintritt frei!
Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir vorab um Anmeldung per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de

Januar 2027



Meike Harms

Samstag, 30. Januar, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

10. Seeoner Poetry-Slam

Das Literaturfest „Leseglück“ wäre ohne hochkarätigen Dichterwettstreit nicht mehr vorstellbar: Dieses Jahr wieder mit dabei ist Meike Harms, Moderatorin, Bühnenpoetin und Poesiepädagogin aus dem Outback Münchens. Mit ihren Texten bereist sie den gesamten deutschsprachigen Raum. 2014 wurde sie bayerische Meisterin und 2023 deutschsprachige Vizemeisterin im Poetry Slam. Sie schreibt Lyrik für Kinder, leitet eine Lesebühne und schreibt über Freiheit, Bienen und die Herkunft des Lebens.

Meike Harms wird den Abend moderieren und hat sich vier hochkarätige Wortakrobaten eingeladen: Felix Hufnagel (amtierender Bayerischer Meister im Poetry Slam), Sina Bahr, Pascal Simon und Svea Paul. Sie alle verzaubern mit alltagstauglicher Poesie und begeistern mit Charme und Wortwitz ihr Publikum für die Schönheit der Sprache. Am Ende eines hochqualitativen Wettbewerbs kürt das Publikum den Champion des Abends!

Eintritt: 21 Euro, ermäßigt 10,50 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

Literaturfest Leseglück von 8.1. bis 28.2.2027

Bereits zum achten Mal beleben Veranstaltungen in fünf Landkreisen die Literatur in der regionalen Kulturlandschaft neu und überwinden Grenzen zwischen Genres, Autoren und Publikum. Mehr Informationen: www.leseglueck-grenzenlos.de.

Februar 2027



Marie Theres Relin, Michael Halberstadt

Samstag, 20. Februar, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Marie Theres Relin und Michael Halberstadt: Szenen keiner Ehe

Mit „Szenen keiner Ehe“ gestalten die Schauspielerin, Autorin und Goldene-Kamera-Preisträgerin Marie Theres Relin sowie der Musiker, Komponist und Kulturpreisträger Michael Halberstadt einen ebenso berührenden wie humorvollen Abend.

Die Tochter der legendären Maria Schell liest aus ihrem Buch, das auf einer außergewöhnlichen Begegnung mit ihrem Ex-Mann Franz Xaver Kroetz basiert. Es ist der Wunsch von Franz Xaver Kroetz, noch einmal mit seiner Ex-Frau einige Wochen auf Teneriffa zu verbringen, wo sie lange zusammengelebt haben. Marie Theres Relin willigt ein. Und sie vereinbaren, dass beide getrennt aufschreiben, was ihnen in diesen zwei Monaten durch den Kopf geht.

Michael Halberstadt, profilierter Singer-Songwriter und Leiter des Kulturclubs „Salon Schmitt“, verleiht den Texten mit seinen eigenständigen Kompositionen und musikalischen Zwischenspielen eine zusätzliche emotionale Tiefe. Gemeinsam schaffen Relin und Halberstadt ein literarisch-musikalisches Roadmovie voller Witz, Melancholie und Menschlichkeit, welches das Publikum auf die bewegende Reise einer besonderen Beziehung mitnimmt.

Eintritt: 21 Euro, ermäßigt 10,50 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Gunnar Graewert, Claudia Koreck

Freitag, 26. Februar, 19:30 Uhr, Festsaal

Claudia Koreck & Gunnar Graewert: Sing lauter, Heidi! The Loveolution Project

Claudia Koreck zählt zu den erfolgreichsten Singer-Songwriterinnen des Landes und hat sich als charismatische Live-Künstlerin etabliert. Gunnar Graewert ist Musikproduzent, Komponist und Songwriter. Zusammen erzählen sie in ihrem Debutroman „Sing lauter, Heidi!“ uber die Kraft der Musik und stellen uns den exklusiv für das Buch komponierten Soundtrack vor.

Heidi kämpft in den Straßen New Yorks für ihren Traum, Sängerin zu werden. Mick, Spross einer mächtigen Familiendynastie, sucht abseits von Reichtum und Macht seinen eigenen Weg. Als ihre Leben aufeinandertreffen, verbindet sie die Musik und eine gemeinsame Vision. Gemeinsam wollen sie Menschen inspirieren und Hoffnung stiften. Doch in einer Welt voller Manipulation, Intrigen und gegensätzlicher Interessen müssen sie sich fragen: Sind Liebe, Wahrheit und Kunst stark genug, um echte Veränderung zu bewirken?

Bernhard Blöchl, Autor und Journalist der Süddeutschen Zeitung, moderiert den Abend und spricht mit Claudia Koreck und Gunnar Graewert über die Entstehung von „Sing lauter, Heidi!“.

Eintritt: 26 Euro, ermäßigt 13 Euro

Februar 2027



Raphael Steiner, Samira Kirschhofer

Samstag, 27. Februar, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

Samira Kirschhofer & Raphael Steiner: Kaleidoskop – Geschichten vom Menschsein

Ein stimmungsvoller und bunter Abend verbindet sich mit bekannten Songs und ausgewählten Texten aus Lyrik und Prosa. Mal heiter, mal nachdenklich berührend erzählen Samira Kirschhofer und Raphael Steiner von Sehnsucht, Liebe, Abschied und Neuanfang. Musik und Literatur treten dabei in einen lebendigen Dialog. Im Kaleidoskop entstehen aus vielen einzelnen Facetten immer wieder neue Bilder.

Samira Kirschhofer absolvierte 2005 ihre Schauspielausbildung an der Athanor Akademie für Darstellende Kunst in Burghausen. Als Schauspielerin, Sprecherin, Choreografin und Dozentin verbindet sie in ihrer Arbeit Schauspiel, Tanz, Musik, Physical Theatre, Poesie und Flamenco zu einer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift.

Raphael Steiner, geboren 1993 in Salzburg, schloss 2019 seine Schauspielausbildung am Schauspielhaus Salzburg ab. Neben Engagements auf renommierten Bühnen und in der freien Theaterszene wirkte er in Film- und Fernsehproduktionen mit. Als Singer-Songwriter und Theatermusiker komponiert er für Theaterproduktionen; 2024 erschien sein Debütalbum Nightless Dreamer.

Eintritt: 21 Euro, ermäßigt 10,50 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Giangiacomo Rosso, Antonia Dering

Samstag, 6. März, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

Antonia Dering & Giangiacomo Rosso: Die Leute schauen schon!

Hätte man ihr nicht Zarah Leander zum Einschlafen vorgesungen, hätte sie nicht in der Grundschule schon Nina Hagen gehört oder das Plakat von Marlene Dietrich nicht über ihrem Klavier gehangen, sie wäre wohl eine andere Künstlerin geworden. Wenn Antonia Dering diese alten und neuen deutschen Schlager singt, klingt es immer natürlich, als würde sie mit der ihr eigenen Offenheit neben dir am Bartresen stehen und – nun ja vielleicht nicht aus dem Nähkästchen – aber doch aus der Kontrabass-Tasche plaudern.

In ihrem Programm „Die Leute schauen schon!“ begleitet sie sich – auf den Spuren ihrer emanzipierten schillernden Vorbilder – selbst am Kontrabass und erfreut sich zugleich am Spiel mit ihrem hervorragenden Kollegen Giangiacomo Rosso an der Gypsy-Gitarre. Rosso ist einer der führenden Jazz-Manouche-Gitarristen Italiens, bekannt für sein ausdrucksstarkes Spiel und seine Virtuosität. Und wunderbarerweise hat er für dieses Programm genau den richtigen Schmäh! Da kann es schon vorkommen, dass der eine oder andere Italo-Schlager von Mina oder Sophia Loren in das Programm tänzelt – „Diva“ ist ja nicht umsonst ein italienisches Wort.

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

März 2027



Nestan Heberger, Sarah Lilian Kober

Samstag, 13. März, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

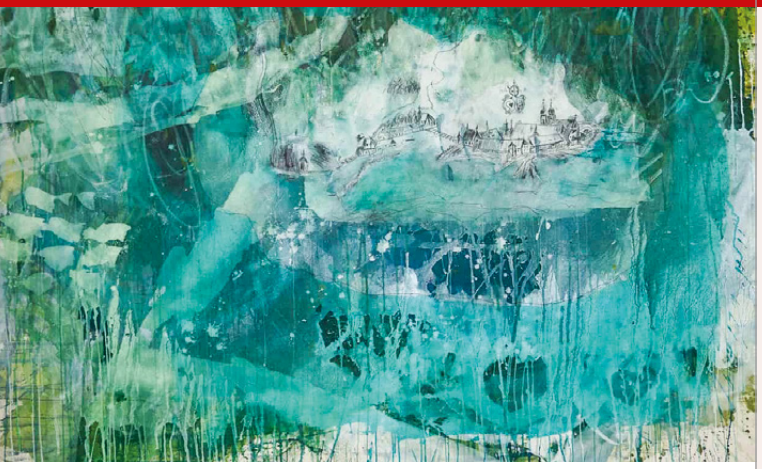
Duo Millefleurs: Spanish Nights

Mitte des 19. Jahrhunderts vom Belgier Adolphe Sax erfunden, ist das Saxophon heute in den unterschiedlichsten Stilrichtungen zu Hause. Sarah Lilian Kober (Alt- und Sopransaxophon) und Nestan Heberger (Klavier) widmen sich in ihrem Programm sowohl der Originalliteratur für diese außergewöhnliche Besetzung als auch eigenen Bearbeitungen klassischer Kammermusikwerke. Die Verbindung von Saxophon und Klavier eröffnet eine faszinierende Klangvielfalt: Mal erklingen satte, heitere Töne, mal entfalten sich dunkle und melancholische Klangfarben. So entsteht ein abwechslungsreiches musikalisches Panorama voller Ausdruckskraft und Atmosphäre.

Das Duo Millefleurs zeichnet sich insbesondere durch sein fein abgestimmtes Zusammenspiel sowie durch sinnliche und zugleich temperamentvolle Interpretationen aus. Mit großer Virtuosität, musikalischer Intensität und spürbarer Spielfreude begeistert es sein Publikum und macht diesen Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis.

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

Ausstellung 13. März bis 30. Mai 2027



Kloster Seeon

Ausstellung Mesnerhaus, 13. März – 30. Mai 2027, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr (bis 31. März Dienstag Ruhetag)

Christine Bender: Kloster Seeon – eine künstlerische Annäherung

Im Laufe des vergangenen Jahres konnte man die Künstlerin Christine Bender bei der Vorbereitung dieser Ausstellung immer wieder rund um das Kloster und auf dem Klostergelände beobachten. Mal arbeitete sie in einem eigens eingerichteten Naturatelier an der Mozarteiche nahe dem See, mal beschäftigte sie sich mit den Familiennamen auf den Kirchenbänken. Mit Farbe und Papier, Fragen und Gesprächen näherte sie sich dem Kloster und seiner Geschichte auf vielfältige Weise an.

Im Zentrum ihrer künstlerischen Auseinandersetzung standen vor allem die Menschen, die das Kloster seit Jahrhunderten geprägt haben und bis heute prägen. Sie widmete sich den Gründern Aribo und Adala, der Familie Leuchtenberg, den Äbten und vielen weiteren Persönlichkeiten der Klostergeschichte. Auch die Natur wird immer wieder thematisiert. Gemalt mit Seewasser, spiegeln die Bilder ihre besondere Annäherung an den Ort und seine Vergangenheit wider. Entstanden ist eine Ausstellung, die unterschiedliche Facetten des Klosters in den Mittelpunkt stellt.

Während dieses Arbeitsprozesses wurde Christine Bender von der Seeoner Fotografin Angelika Weber begleitet, die das Entstehen der Werke fotografisch dokumentierte. Die entstandenen Aufnahmen sind in der Ausstellung als eigenständige künstlerische Arbeit in Form einer Bildschirmpräsentation zu sehen.

Eintritt frei!

Rahmenprogramm



Nannerl und Wolfgang

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Samstag, 10. April, 17 Uhr, Mesnerhaus
Führung und Gespräch mit Christine Bender
Eintritt frei!
Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir vorab um Anmeldung per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de



Die Künstlerin Christine Bender, porträtiert von der Fotografin Angelika Weber

März 2027



A. Moreau, H. Müller, K. Beslmüller, S. Jeanty, M. Deubel

Samstag, 20. März, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

RoXaiten: Krachender Kammerrock – Populäre Musik in neuem Gwand

Eine musikalische Zeitreise durch die Geschichte der Rockmusik weckt Erinnerungen und Emotionen. Die RoXaiten präsentieren die großen Songs dieser Epoche in eigenen, kammermusikalisch geprägten Arrangements. Die musikalische Reise führt von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart und reicht von Deep Purple über Led Zeppelin und Neil Young bis hin zu Bob Dylan.

Kopf der Band und zuständig für Gitarre, Mundharmonika, Gesang und Arrangements ist Klaus Beslmüller.
Sophia Jeanty bereichert das Ensemble mit Geige, Klavier und Gesang. Komplettiert wird die Formation durch den Profimusiker Martin Deubel (Geige und Gesang), Arnaud Moreau (E-Bass) sowie Horst Müller (Schlagzeug).

Die fünf Musiker verbinden virtuoses Instrumentalspiel mit mehrstimmigem Gesang. Dabei wird die Geige durch den Verzerrer geschickt und erhält einen überraschend rockigen Klang. Zum Streicherduo gesellen sich Gitarre, Klavier, Bass und Schlagzeug zu einem ebenso kraftvollen wie facettenreichen Sound. „Kammermusikalisch einerseits, krachend andererseits. Immer aber mit berührender Emotionalität vorgetragen.“ (Süddeutsche Zeitung)

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

Dauerausstellung



Ausstellung im Hauptgebäude

Kloster Seeon – 994 bis heute

Seit März des letzten Jahres lädt die Dauerausstellung Besucherinnen und Besucher auf eine faszinierende Zeitreise durch mehr als tausend Jahre Klostergeschichte ein. Im gezielt konzipierten Ausstellungsraum des ehemaligen Benediktinerklosters Seeon wird die Entwicklung dieses bedeutenden geistlichen und kulturellen Zentrums des Chiemgaus eindrucksvoll lebendig.

Die Ausstellung zeigt anhand von Originalen, Nachbildungen, Modellen und digitalen Medien, wie sich das Klosterleben im Laufe der Jahrhunderte veränderte. Sie macht deutlich, wie eng Geschichte, Religion und Kultur miteinander verwoben sind – und dass Kloster Seeon bis heute ein Ort der Begegnung und Inspiration geblieben ist.

Täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Rahmenprogramm

Sa. 17.4., 22.5., 12.6., 10.7., 7.8., 18.9. und 16.10.
Führung durch die Ausstellung
Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde, Teilnahme kostenfrei!
Treffpunkt: Eingang Dauerausstellung

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl im Ausstellungsraum wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de



Ganghofer Musikanten



Barmstoana Sängerinnen







I. Schmid-Linnemann, V. von Kerssenbrock, S. Zehetbauer

Ostersonntag, 28. März, 17 Uhr, Festsaal

Ganghofer Musikanten & Barmstoana Sängerinnen: Ein musikalisches Fest – zwischen Fürstenhöfen und Bauernstuben

Was geschieht, wenn die Musik der fürstlichen Konzertsäle auf die überlieferte Volksmusik aus den Bauernstuben trifft? Die Ganghofer Musikanten zeigen, dass zwischen diesen musikalischen Welten weit weniger Grenzen liegen, als man vermuten möchte. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert begegnen Ländlern, Walzern, Boarischen und Jodlern der alpenländischen Volksmusik sowie eigenen Kompositionen. Mit Querflöte, Violine, Oboe, Fagott, Harfe und Kontrabass sowie Harmonika und Klarinette entsteht ein farbenreiches Klangbild: mal fein und kammermusikalisch, mal bodenständig und voller Spielfreude.

Eine besondere gesangliche Farbe bringen die Barmstoana Sängerinnen in das Programm. Eva und Veronika Schwab sowie Tamara Kaltenbacher haben sich 2025 zu einem Dreigesang zusammengefunden. Die traditionelle Volksmusik und insbesondere das Volkslied begleiten die drei Sängerinnen seit ihrer Kindheit. Mit ausgefallenen Jodlern und überlieferten Volksweisen, glockenreiner Intonation und angenehm warmem Timbre bereichern sie das Konzert um den unverwechselbaren Klang des alpenländischen Dreigesangs.

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro

Ostermontag, 29. März, 11 Uhr, Festsaal

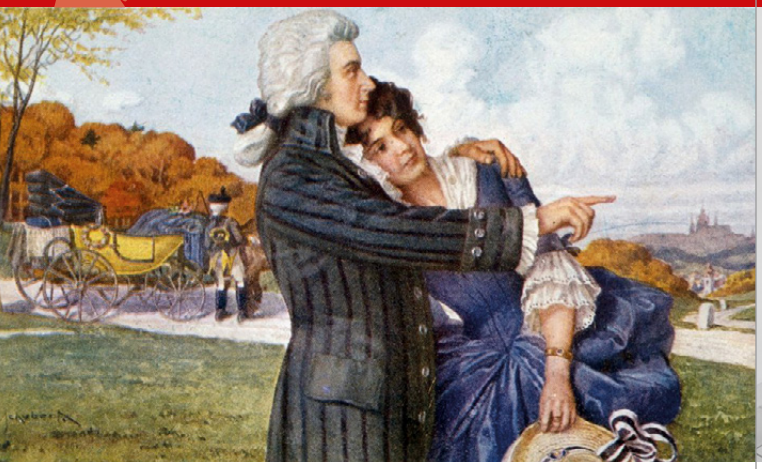
Sieglinde Zehetbauer, Verena von Kerssenbrock, Iris Schmid-Linnemann: Frühlingserwachen, Lust und Liebe

Ein musikalisch-literarischer Frühlingsmorgen rund um Wolfgang Amadeus Mozart und sein künstlerisches Umfeld.

Sieglinde Zehetbauer singt Lieder und Arien von Mozart, darunter „Das Veilchen“, „Abendempfindung“ und „Dove sono“ aus Le nozze di Figaro, sowie Werke von Haydn und Beethoven. Hinzu kommen Kompositionen von Maria Theresia Paradis und Marianna Martines, zwei bedeutenden Frauen des damaligen Wiener Musiklebens. Am Klavier begleitet sie Iris Schmid-Linnemann. Verena von Kerssenbrock liest Gedichte und Prosa von Goethe, Heine, Mörike, Rilke, Hofmannsthal, Uhland, Liliencron, Droste-Hülshoff, Eichendorff, Kästner, Wedekind und Eugen Roth sowie Märchen von Hans Christian Andersen „Der Schmetterling“, „Die Schnecke und der Rosenstock“ und Oscar Wilde „Der eigensüchtige Riese“.

Musik und Literatur verbinden sich zu einem abwechslungsreichen Programm über die schönste Zeit des Jahres und die großen Gefühle des Lebens. Die drei Künstlerinnen verbindet die Liebe zu Opern, Liedern und Gedichten sowie ihre langjährige Zusammenarbeit beim Immling Festival.

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro



Bildpostkarte nach Gemälde H. Schubert (1910)
„Mozart mit seiner Constanze auf der Hochzeitsreise“ (Herbst 1782?)

Donnerstag, 1. April, ab 8 Uhr, Exkursion

„Ein Mädchen oder Weibchen…“ – Frauenleben in Salzburg

So trällert es nicht nur Papageno in der Oper „Zauberflöte“, sondern die Gesellschaft des 18. Jahrhunderts pflegte das Spiel der Anspielung, der Verlockung und der sinnlichen Reize. Auch Wolfgang Amadeus Mozart war kein Kostverächter und hatte häufige Techtelmechtel. Seine Ehefrau, das „liebste beste Weibchen“ Constanze, verzieh und hatte ebenso ihre Vergnügungen.

Bei diesem Stadtspaziergang geht es aber nicht nur um die Mozarts, sondern um die Lebenswelten herausragender Salzburger Frauen in Kunst, Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichem Leben.

Der Nachmittag entführt in eine männlich dominierte Welt: Stift St. Peter. Hier erläutert einer der Mönche die älteste Kirche Salzburgs und den Friedhof – Bezüge zu Kloster Seeon sind nicht ausgeschlossen.

Preis: 75 Euro
Abfahrt 8 Uhr, Rückkehr ca. 18 Uhr
Weitere Einstiege entlang der Route nach Absprache möglich
Veranstalter im Sinne des Reiserechtes: Firma Hövels,
Anmeldungen an: Fr. Romstötter, j.romstoetter@hoevelsbus.de,
Telefon: 08621 80659524
Es gelten die Stornobedingungen von Hövels.
Mindestteilnehmer: 20
Maximale Teilnehmerzahl: 25



Rebekka Thois, Elisabeth Überacker, Charlotte Lang

Samstag, 3. April, 19 Uhr, Festsaal

Trio Sol: Mozart trifft Tango

Mit seinem Debüt bei der Mozartwoche Seeon lädt das Trio Sol – Elisabeth Überacker (Violine), Charlotte Lang (Violoncello) und Rebekka Thois (Klavier) – zu einer facettenreichen musikalischen Reise unter dem Titel „Mozart trifft Tango“ ein. Das 2022 gegründete Ensemble verbindet kammermusikalische Leidenschaft, stilistische Vielfalt und einen besonderen Blick auf das Schaffen von Komponistinnen mit eindrucksvollen Konzertprogrammen.

Ausgehend von Mozarts letztem Klaviertrio in G-Dur KV 564 spannt sich der Bogen über die poetischen Klangwelten der beiden Stücke „Soir“ und „Matin“ der französischen Komponistin Mel Bonis bis hin zu Astor Piazzollas temperamentvollen „Vier Jahreszeiten von Buenos Aires“. Dabei begegnen sich klassische Eleganz, impressionistische Farbigkeit und die mitreißende Ausdruckskraft des Tango Nuevo.

So entsteht ein Programm voller Kontraste und Verbindungen: Mozart, Bonis und Piazzolla sprechen unterschiedliche musikalische Sprachen – doch sie eint die Kunst, mit Klängen Geschichten zu erzählen, Stimmungen einzufangen und den Augenblick in Musik zu verwandeln.

Eintritt: 21 Euro, ermäßigt 10,50 Euro (ohne Pause)



Johann-Peter Taferner, Sayaka Schmuck, Kristóf Dömötör



H. Kanters, U. Wunner, N. Rochelle, K. Algoed, G. Nouaux

4–99

Sonntag, 4. April, 15 Uhr, Festsaal

Klarinettentrio Schmuck: Mozarts Zauberklarinetten – Ein musikalisches Märchen

Drei „Zauberklarinetten" begeben sich auf die Suche nach einer verschwundenen Melodie – angeführt von Wolfgang Amadeus Mozart, der „höchstpersönlich" durch das Konzert führt. Die Musikerin und Musiker schlüpfen in verschiedene Rollen und nehmen Kinder und Familien mit auf eine fantasievolle Reise durch Mozarts Klangwelt. Dabei begegnen sie bekannten Figuren aus seinen Opern, darunter die geheimnisvolle Königin der Nacht, der schelmische Cherubino oder der rätselhafte Don Giovanni.

Das konzertante Theater verbindet höchste musikalische Qualität mit szenischem Spiel, kindgerechter Moderation und interaktiven Momenten. Durch die poetische Erzählweise, das Rollenspiel und die unmittelbare Ansprache des Publikums entsteht ein intensives Konzerterlebnis, das spielerisch die ganze Familie für klassische Musik begeistert.

Mit: Sayaka Schmuck (Klarinette), Johann-Peter Taferner (Klarinette) und Kristóf Dömötör (Bassetthorn/Bass-Klarinette)

Eintritt: Kinder ab 4 Jahren 8 Euro, Erwachsene 15 Euro
(Dauer: ca. 60 Minuten)

Kinder dürfen gerne Rasseln o. Ä. mitbringen.

Sonntag, 25. April, 19:30 Uhr, Festsaal

Uli Wunner's New Orleans Hot4, feat. Nicholle Rochelle: From New Orleans to Paris

Mit Nicholle Rochelle bringt der Klarinettist und Saxofonist Uli Wunner eine der führenden Jazzsängerinnen Europas nach Seeon. Die in New Jersey (USA) geborene Sängerin lebt seit rund 20 Jahren in Paris. Erste Erfolge feierte die charismatische Künstlerin am Broadway und erlangte europaweit große Anerkennung durch ihre Darstellung der Jazzlegende Josephine Baker in einem Musical von Jérôme Savary.

Vor drei Jahren trat sie gemeinsam mit Uli Wunner erstmals beim renommierten Jazzfestival in Tel Aviv auf. Es folgten Einladungen zu den Festivals in Breda und Davos. In Seeon nehmen Uli Wunner und Nicholle Rochelle ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise von New Orleans nach Paris. Dabei huldigen sie den großen Jazzikonen Billie Holiday, Josephine Baker, Louis Armstrong und Sidney Bechet.

Begleitet werden die beiden von Musikern, die zur Crème de la Crème der europäischen Jazzszene zählen: dem virtuosen Pianisten Harry Kanters aus Breda, der Basslegende Karel Algoed aus Gent sowie Guillaume Nouaux aus Frankreich, einem Meister des klassischen New-Orleans-Drummings.

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro



Justus Grimm, Diana Ketler

Samstag, 24. April, 19 Uhr, Festsaal

Eröffnungskonzert

Die traditionelle Kammerkonzertreihe, welche bereits zum vierundzwanzigsten Mal im Chiemgau stattfindet, wird dieses Jahr ganz romantisch in Kloster Seeon eröffnet.

„Walle Regen, walle nieder, Wecke mir die Träume wieder,
Die ich in der Kindheit träumte“: Diese Zeilen von Klaus Groth, einem Freund von Johannes Brahms, inspirierten den Komponisten zu seiner poetischen, melancholischen und zarten Sonate für Violine und Klavier op. 78. Brahms schrieb sie während seiner kreativen Ferien am Wörthersee, gewiss auch in Gedanken an seinen Freund, den großen Geiger Joseph Joachim.

Die Cellosonate in e-Moll, deutlich dramatischer und leidenschaftlicher, ist ein früheres Werk, außerordentlich stimmig komponiert. Hier gibt es, durch Brahms' Verehrung für Clara Schumann, eine Verbindung zu dem großartigen Klaviertrio Nr. 3 von Robert Schumann. Clara hat das Werk 1851 in Düsseldorf uraufgeführt und beschreibt es als „außergewöhnlich und mit sich steigernder Leidenschaft“. Die Liebe des Komponisten zum kunstvollen Kontrapunkt ist im ersten Satz dieses zutiefst dramatischen Werkes besonders bemerkenswert – eines der bedeutendsten Beispiele des romantischen Klaviertrio-Repertoires.

Mit: Erik Schumann (Violine), Justus Grimm (Violoncello) und Diana Ketler (Klavier)

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro

April 2027
24. CHIEMGAUER MUSIKFRÜHLING
24. APRIL – 2. MAI 2027 / TRAUNSTEIN – SEEON



Erik Schumann, Razvan Popovici, Justus Grimm, Diana Ketler

Dienstag, 27. April, 19 Uhr, Klosterstüberl

Jamsession

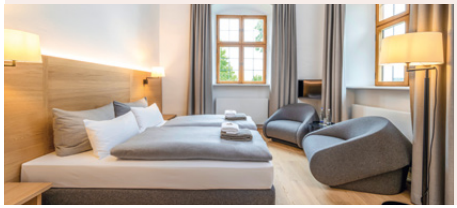
Mit purer Lebensfreude, Virtuosität und Spontaneität begeistern die Musikerinnen und Musiker das Seeoner Publikum im gemütlichen Klosterstüberl. Wie jedes Jahr stellen sie sich den musikalischen Herausforderungen ihrer Kolleginnen und Kollegen und präsentieren ein farbenfrohes Bouquet aus großartigen, spannenden, humorvollen und überraschenden Werken.

Überraschungsprogramm mit den Künstlerinnen und Künstlern des 24. Chiemgauer Musikfrühlings: Mit Anna-Liisa Bezrodny (Violine), Erik Schumann (Violine), Razvan Popovici (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Jan-Erik Gustafsson (Violoncello), Diana Ketler (Klavier), Herbert Schuch (Klavier)

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro
Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18 Uhr

Übernachten im * Superior Hotel Kloster Seeon**

Schlafen in historischem Ambiente voller Gemütlichkeit:
Doppelzimmer inkl. Frühstück *** ab 159 Euro/Nacht
Einzelzimmer inkl. Frühstück *** ab 129 Euro/Nacht





Konzert in der Kirche St. Walburg 2026

Mittwoch, 28. April, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Capriccioso

Neben den sechs Streichtrios Beethovens, seinen ersten bedeutenden Beiträgen zu diesem Genre, die unverkennbar von Mozarts großem Divertimento in derselben Tonart Es-Dur inspiriert sind, stehen zwei weniger bekannte Werke auf dem Programm. Das erste, die Capricci des norwegischen Komponisten Bjarne Brustad, entstand 1931 und ist auf seine Weise ebenfalls eine Hommage an Mozarts Duos für Violine und Viola, allerdings in der idiomatischen Tonsprache des 20. Jahrhunderts.

Arthur Honeggers Sonatine für Violine und Violoncello wurde ein Jahr später, 1932, komponiert. Sie trägt dieselbe musikalische DNA wie zwei bedeutende Werke des 20. Jahrhunderts: Maurice Ravels Sonate sowie Zoltán Kodálys Duo für Violine und Violoncello. Diese Verbindung spiegelt Honeggers Bewunderung für die kontrapunktische Tradition wider, die insbesondere im Andante eindrucksvoll zum Ausdruck kommt.

Mit: Anna-Liisa Bezrodny (Violine), Alexandra Conunova (Violine), Razvan Popovici (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Jan-Erik Gustafsson (Violoncello)

Eintritt: 21 Euro, ermäßigt 10,50 Euro (ohne Pause)



Musikerinnen und Musiker des Chiemgauer Musikfrühlings 2026

Samstag, 1. Mai, 15 Uhr, Festsaal

Kaffeehauskonzert: Café Central

Was könnte charmanter, romantischer und gemütlicher sein als ein Nachmittag in Gesellschaft der großen Wiener Komponisten des 18., 19. und 20. Jahrhunderts und ihrer Werke, interpretiert von den Musikerinnen und Musikern des Chiemgauer Musikfrühlings? Sie alle verbindet eine besondere Affinität zur Eleganz dieser Stadt und ihrer reichen musikalischen Tradition.

Und wenn diese Musik dann auch noch von feinen Kuchen und einer Tasse duftenden Kaffees begleitet wird, lässt sich dieser Versuchung wohl kaum widerstehen. Um es mit den berühmten Worten Oscar Wildes zu sagen: „Ich kann allem widerstehen, nur der Versuchung nicht."

Der Festsaal von Kloster Seeon verwandelt sich in ein Kaffeehaus. Lassen Sie sich verführen und genießen Sie einen Nachmittag voller Wiener Charme, musikalischer Kostbarkeiten und genussvoller Momente.

Mit: Anna-Liisa Bezrodny (Violine), Alexandra Conunova (Violine), Razvan Popovici (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Diana Ketler (Klavier), Herbert Schuch (Klavier)

Eintritt: 32 Euro (inkl. Filterkaffee, Kuchenauswahl, Tafelwasser)
Einlass ab 14:30 Uhr



Abschlusskonzert 2026 im Festsaal

Sonntag, 2. Mai, 11 Uhr, Festsaal

Finale: Dahin! Dahin!

Für das Abschlusskonzert des Chiemgauer Musikfrühlings 2027 hätte kaum ein passenderes romantisches Werk gewählt werden können als Tschaikowskys brillantes Meisterwerk „Souvenir de Florence". Das Sextett entstand 1890 und wurde nach einer umfassenden Überarbeitung 1892 unter Mitwirkung des Geigers Leopold Auer uraufgeführt. Tschaikowsky schrieb an seinen Freund Sergej Siloti: „Ich fühlte mich, als würde ich eigentlich für ein Orchester schreiben, obwohl ich nur für sechs Instrumente komponiere." Treffender lässt sich dieses Werk kaum beschreiben. Was für den Komponisten eine Herausforderung war, erweist sich als eine seiner größten Stärken: die einzigartige Verbindung von kammermusikalischer Intimität, orchestraler Klangfülle und der Virtuosität jedes einzelnen Instruments.

Das Ergebnis ist ein ebenso harmonisches wie berauschendes Musikerlebnis für Ausführende und Publikum gleichermaßen. Begleitet wird dieses musikalische Souvenir von weiteren klangvollen Erinnerungen und Impressionen aus den unterschiedlichsten Regionen Europas, von Bayreuth über Brünn bis nach Kiew.

Mit: Anna-Liisa Bezrodny (Violine), Alexandra Conunova (Violine), Razvan Popovici (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Jan-Erik Gustafsson (Violoncello), Diana Ketler (Klavier), Herbert Schuch (Klavier)

Eintritt: 24 Euro, ermäßigt 12 Euro



Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Gönnen Sie sich eine Auszeit in unserer Welt voller geistreicher Geschenkideen, fröhlicher und künstlerisch gestalteter Karten, regionaler Produkte und spannender und informativer Bücher. Zusätzlich präsentieren wir im sanierten und denkmalgeschützten Mesnerhaus wechselnde Ausstellungen.

Das Team des Klosterladens freut sich auf Ihren Besuch! Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, bis 31. März Dienstag Ruhetag, von 21.12.2026 bis 8.1.2027 Betriebsurlaub.

Zu den Öffnungszeiten erwarten Sie Kaffee, selbstgemachte Kuchen aus der Küche von Kloster Seeon und eine Auswahl an Getränken. Perfekt für eine genussvolle Pause während eines Spaziergangs, nach einem Ausstellungsbesuch oder beim Stöbern im Klosterladen.

Der Klosterladen ist Vorverkaufsstelle für Reservix und die Veranstaltungen in Kloster Seeon.



Kalligrafiekurse in Kloster Seeon





Auf den Spuren der historischen Schreibschule

Im 11. Jahrhundert war Kloster Seeon ein bedeutendes Zentrum der Buchschreibekunst. Unsere Workshops und mehrtägigen Kurse mit der freien Kalligrafin Gisela zur Strassen schlagen eine Brücke zur vergangenen klösterlichen Tradition der Buchmalerei und tragen ihre Ideen in die Neuzeit.

Die Referentin Gisela zur Strassen vermittelt seit vielen Jahren ihr Wissen in Kloster Seeon.

Freitag, 9. April 2027, 14:30 – 17:30 Uhr oder
Freitag, 29. Oktober 2027, 14:30 – 17:30 Uhr
Handlettering – Gestalten mit schönen Buchstaben
Workshops für Jugendliche & Erwachsene
Der Kursnachmittag ermöglicht den Einstieg in die Welt des Handletterings mit Basiswissen und einfachen Anwendungen, wie zum Beispiel eigene Karten zu entwerfen oder Lieblingssprüche zu gestalten.
Teilnahmegebühr: 21 Euro
(inkl. Material; eigene Schreib- und Malutensilien dürfen gerne ergänzend mitgebracht werden)

Im Preis der mehrtägigen Kurse ist Verpflegung zu den Kaffeepausen enthalten. Detaillierte Beschreibungen, Ablauf und Materiallisten: www.kloster-seeon.de/veranstaltungskalender

Die Anmeldung zu sämtlichen Kursen ist ausschließlich per E-Mail möglich: kultur@kloster-seeon.de

Zimmerreservierung per E-Mail an: info@kloster-seeon.de

Mehrtägige Kalligrafiekurse

Von der Anglaise zur Modern Calligraphy
3-tägig, 5. – 7. März 2027
Die moderne Spitzfeder-Kalligrafie verbindet die klassische „Anglaise“ mit freier Schriftgestaltung.
Mit Aquarellakzenten entstehen einzigartige Schriftstücke.
Teilnahmegebühr: 250 Euro inkl. MwSt.

Neuland – Schreiben, Prägen & Drucken
3-tägig, 4. – 6. Juni 2027
Die moderne Neuland-Schrift steht im Mittelpunkt dieses Workshops: Wir üben das Alphabet, gestalten Stempel und Druckschablonen und verbinden Schrift mit kreativen Techniken des Gelliprints.
Teilnahmegebühr: 250 Euro inkl. MwSt.

Krumme Buchstaben – Leporello – Drucktechniken
5-tägig, 2. – 6. August 2027
Kreative Schriftgestaltung mit den Krummen Buchstaben, Farbe und Drucktechniken in einem persönlichen Leporello.
Teilnahmegebühr: 390 Euro inkl. MwSt.

Italic, Kurrent & Farbe
3-tägig, 8. – 10. Oktober 2027
Klassische und moderne „Italic“, kombiniert mit Kurrent, Farbe und Gold für verschiedene Kartengestaltungen.
Teilnahmegebühr: 250 Euro inkl. MwSt.

Bitte beachten:
Veranstaltungen und Termine können sich kurzfristig ändern. Irrtümer/Druckfehler vorbehalten

Hier erhalten Sie Eintrittskarten:
- www.kloster-seeon.de
- www.muenchenticket.de (auch an den Vorverkaufsstellen)
- Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus, Klosterweg 15, 83370 Seeon
- Restkarten am Einlass ca. 1/2 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung:
Bei den meisten Veranstaltungen erhalten Kinder (4 –12), Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Schwerbehinderte mit Begleitperson („B“ oder „H“ im Ausweis) 50 % Ermäßigung. Bitte Ausweis vorzeigen.

Zahlungsmöglichkeiten:
Bar-Kauf, Kartenzahlung, PayPal (im Webshop)

Newsletter:
Aktuelle Konzerte, Veranstaltungen, Ausstellungen...
Anmeldung unter www.kloster-seeon.de/newsletter

Kulturprogrammheft:
Sie möchten unser Kulturprogrammheft 3 x im Jahr zugeschickt bekommen? Einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an kultur@kloster-seeon.de senden!

Druck: F&W Druck & Mediencenter GmbH auf 100 % Recyclingpapier, Druckprodukt CO_2e-bilanziert und -ausgeglichen: www.natureOffice.com/553-1775-711. Bildnachweis: I. Semmelroggen Titelseite + S. 10; A. Brutscheidt S. 6 (links); S. Reker S. 6 (rechts); A. Schindler S. 7; M. Harms S. 8; M. Yu S. 9 (links), dtv-Verlag S. 9 (rechts); E. Stierschneider S. 11; M. Lehmann S. 12; M. Senna S. 13; C. Bender S. 14+15; Roxaiten S. 16; H. Huber privat S. 18; I. Schmid-Linnemann S. 19 (links); V. von Kerssenbrock S. 19 (Mitte); S. Zehetbauer S. 19 (rechts); Wikimedia Commons_akg-images S. 20; M. Steinack S. 21; S. Schmuck S. 22; Wunner privat S. 23; Ş. Mestecăneanu S. 24 – 28; G. zur Strassen S. 30+31; G. Standl S. 3, S. 25 (unten). S. 29; G. Unterhauser (Rückseite); alle anderen: Archiv Kloster Seeon



Kloster Seeon – Insel der Ruhe und Gelassenheit



Kloster Seeon
Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1, 83370 Seeon
Tel.: + 49 (0)8624 897-0
E-Mail: kultur@kloster-seeon.de
www.kloster-seeon.de